

## Organisationstreffen (= 88. RTG)

26. Jän. 2017, 17- 19:30 Uhr, Amerlinghaus (Unterer Saal),  
Stiftgasse 8, 1070 Wien

**Moderation:** Wertschätzende Diskussion

**Protokoll:** Ulli und Klaus Sambor

**TeilnehmerInnen:** Ilse Kleinschuster, Thomas Krisper, Christof Lammer, Helmo Pape, Sophie Purrer, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Wolfgang Sigut

**Entschuldigt:** Margit Appel, Erik Bauer, Doris Brandel, Christine Kamelreiter, Harald Kaiser, Franz Linsbauer, Jutta Müller, Toni Payer, Heinz Swoboda, Helga Ungar, Petra Waltner,

### 1. Aufwärmen

- a) Moderation des nächsten Organisationstreffens (= 89. RTG): offen
- b) Nächster Termin 89 RTG: **9. März 2017 (17 – 21 Uhr)**  
Amerlinghaus (Galerie), Stiftgasse 8, 1070 Wien
- c) Genehmigung des 87. Protokolls vom 2. Dez. 2016: Das Protokoll wurde genehmigt.

### 2. Pressearbeit / Öffentlichkeitsarbeit

**2.1 Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt:** Unter [www.grundeinkommen.at](http://www.grundeinkommen.at) gibt es u.a. einen neuen Beitrag von Erich Kitzmüller: „Grundeinkommen: Nicht länger Opfer sein, frei wählen“

**2.2 Eintragungen in [www.pro-grundeinkommen.at](http://www.pro-grundeinkommen.at) :**

Wie in der Terminerinnerung zu unserem 88. RTG Treffen erwähnt, wird vorgeschlagen, die dort mitgesendeten Informationen des Att. 4 (Position GBW NÖ BGE), des Att. 5 („längere Position zum BGE von Ulli Sambor“) und Att. 6 (Beitrag von Klaus Sambor) von Heinz Swoboda in [www.pro-grundeinkommen.at](http://www.pro-grundeinkommen.at) unter „Hilfsmittel“ einzugeben, wenn kein Einspruch dagegen vorgebracht wird („Hilfsmittel“ sollte eventuell auf „Unterlagen“ umbenannt werden). Weitere Vorschläge für das Einbringen von Beiträgen sollten wiederum (auf Wunsch) mit der Einladung zum 89. RTG Treffen vorab an den RTG-Verteiler gesendet werden, sodass dann beim Treffen darüber entschieden werden kann, ob die Beiträge abrufbar gestellt werden sollen.

**2.3 PULS 4** („gültige Stimme“ zum BGE):

Klaus Sambor berichtete, das die bereits erwähnte Aufzeichnung am 13. März 2017 (23:40 Uhr) über PULS 4 gesendet werden wird.

**2.4 ORF 1:** Interview mit Stephan Schulmeister über das Finnische Grundeinkommens - Pilotprojekt. Es kann nicht als emanzipatorisches BGE gesehen werden, obwohl es teilweise Verbesserungen bringt. Zu der Problematik der Einschätzung dieses Pilotprojektes gibt es eine kritische Stellungnahme im letzten Newsletter von Grundeinkommen Deutschland. Über

die darin enthaltenen Aussagen gab es eine E-mail Korrespondenz zur Klärung von Details zwischen Christof Lammer und Ronald Blaschke.

**2.5 Radio SOL:** Helmo Pape wurde zum Thema BGE interviewt. Eine Aufzeichnung dieses sehr interessanten Interviews findet man unter: <http://www.planetsol.eu/members/helmo-pape/mediapress/2017-01-09-helmo-pape-generation-grundeinkommen/>

**2.6 Argumente für das BGE:** Erik Bauer zum Standardinterview mit Götz Werner über Grundeinkommen: Ich finde, dass er - bei allen Unterschieden zu unserem Modell bei der Steuer - recht gute Gegenargumente hat, auf den üblichen Einwand, die Menschen würden mit einem Grundeinkommen nichts arbeiten. Vielleicht können wir diese Formulierungen (Sog statt Druck....) auch brauchen.... Hier der LINK <http://derstandard.at/2000051252761/Goetz-Werner-Alte-s-stellt-eine-ganze-Gesellschaft-vom-Kopf>

**2.6 Facebook:** Durch Martin Karrer und Ilse Kleinschuster gibt es sehr häufig Hinweise mit Bezug auf BGE. Gerade neu ist der Hinweis, dass der Kandidat der französischen Sozialisten Hamon für das BGE eintritt und dies sogar im ORF Nachrichten erwähnt wurde.

### **3. Nationales**

**3.1 „10. Internationale Woche des Grundeinkommens“** (18. - 24. Sept. 2017)

Wie beim letzten Treffen beschlossen, sollten alle überlegen, ob und welchen Slogan man aus heutiger Sicht für die 10. Internationale Woche des Grundeinkommens verwenden könnte. Eine Entscheidung für einen oder mehrere Vorschläge könnten wir dann an UBIE senden, damit beim nächsten Treffen von UBIE eine Entscheidung über einen Slogan getroffen werden kann, und wir im April 2017 einen „Aufruf zur Beteiligung ... „ formulieren und aussenden können. Wir haben das „systemische Konsensieren“ über Vorschläge auf unser 89. Treffen am 9. März 2017 verschoben. Att. 1 zeigt die Vorschläge vom letzten Jahr und einige neue Vorschläge. Weitere können natürlich bis 9. März 2017 eingebracht werden.

In der Woche des Grundeinkommens ist bereits ein Treffen der Regionalgruppe AT-HU-SL in Wien geplant (21. und 22. Sept. 2017). Dabei ist am Abend des 21. Sept. 2017 eine öffentliche Veranstaltung mit Werner Rätz von Attac Deutschland vorgesehen. Dabei könnte vorweg auch der Film „Free Lunch Society“ gezeigt werden. Am 7. Febr. 2017 gibt es ein Treffen des „Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt“, bei dem Genaueres dazu besprochen werden wird.

Zu der Ankündigung von Pepe Lesjak, dass er im Okt. 2017 eventuell eine 3-tägige Konferenz zum BGE am Wörthersee durchführen könnte, gibt es noch keine Details. Helmo Pape wird mit den „Kärntnern“ Kontakt aufnehmen.

### 3.2 Film: Free Lunch Society

Am 19. Febr. 2017 (10 – 14 Uhr) wird der Film vorab im Burgkino (mit anschließender Diskussion) gezeigt werden. Die Organisation dafür wird von Helmo Pape im Einvernehmen mit dem Burgkino-Direktor (Kurt Schramek) und Ines Kratzmüller durchgeführt werden.

Der von vielen für gut befundene BGE-Film mit dem Titel „FREE LUNCH SOCIETY“ sollte womöglich auch während der 10. Internationalen Woche des Grundeinkommens Verwendung finden. Damit könnte die ursprüngliche Idee von Christof Lammer „Bring BGE in die Kinos“ (wie 2015 und 2016) nun mit einem neuen Film aufgegriffen werden. Kontakt zur Anbahnung bitte über Ines Kratzmüller (Telefon +43 699 12 64 13 47; E-mail: [ines@kratzmueller.com](mailto:ines@kratzmueller.com))

### 3.4 Unterschriftenaktion / Volksbegehren

Derzeit gibt es zu dem Text in [www.pro-grundeinkommen.at](http://www.pro-grundeinkommen.at) unter

Unterschriftenaktion



**„Ich unterstütze die Einführung eines ...BGE... Bundesregierung und Nationalrat fordere ich auf, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass ein solcher Rechtsanspruch Gültigkeit erlangt“**

ca. 5300 Unterschriften von BefürworterInnen.

Wenn man (z.B. 2018 oder 2019) zu einem Beschluss durch UBIE zu einer neuerlichen Europäischen BürgerInnen-Initiative für ein BGE kommen sollte, kann man das gesondert kommunizieren und dann alle, die bisher für die Einführung in Österreich unterschrieben haben, fragen, ob sie nun auch für eine europäische Einführung des BGE unterschreiben möchten. Dies wurde nun in [www.pro-grundeinkommen.at](http://www.pro-grundeinkommen.at) so formuliert:

FAQ:

F: Ich will unterschreiben, aber keinen Newsletter abonnieren.

A: Ja, das kostenlose Programm PHPLIST ist zwar ein Newsletter-Programm, das wir aber für die BGE-Unterschriftenaktion verwenden.

- Um auch mit Ihnen über mehrere Jahre in Kontakt zu bleiben, werden wir Sie **maximal zweimal im Jahr** zu wichtigen Anlässen anschreiben.
- Außerdem kommt es immer wieder dazu, dass UnterzeichnerInnen ihre E-Mail-Adresse ändern und wir dies nur durch eine Kontaktaufnahme eruieren können.

Hinweis: Konkret wird überlegt, wieder eine Europäische BürgerInnen-Initiative für ein Bedingungsloses Grundeinkommen zu starten, und dann benötigen wir Ihre Hilfe.

Nun haben wir beim heutigen 88. RTG im folgenden Tagesordnungspunkt 3.5

a) „Generation Grundeinkommen“ erfahren, dass der Verein „Generation

Grundeinkommen“ eventuell ein „Volksbegehren“ zur Einführung des BGE in Österreich überlegt.

Beim 89. RTG Treffen könnten wir in [www.pro-grundeinkommen.at](http://www.pro-grundeinkommen.at) unter „Unterschriften“ einen neuen Text formulieren, um mit Unterschriften (E-mail Adressen) folgendermaßen koordiniert vorgehen zu können:

<1> Unterschriftenaktion (wie bisher, für Österreich)

<2> E-mail Adresse auch für ein eventuelles österreichisches „Volksbegehren“

<3> E-mail Adresse auch für eine eventuelle Europäische BürgerInnen-Initiative zum BGE (europaweit)

Diesem Vorschlag wurde grundsätzlich zugestimmt. Eine genaue Formulierung sollten wir beim nächsten Treffen beschließen.

### **3.5 Kurzberichte**

#### **a) Generation Grundeinkommen**

Fast alle Anwesenden waren bei der Gründungsveranstaltung am 19. Jän. 2017. Sie gratulierten Helmo Pape und seinem Team zu der sehr gelungenen Veranstaltung. Es wurde die Veranstaltung zur Gänze gefilmt (Danke an Hans Friedel und seinem Team!) und ist bereits abrufbar.

[https://youtu.be/MbVG1fy\\_qcM](https://youtu.be/MbVG1fy_qcM)

#### **b) BGE-Simulation und 124. Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen**

Am 20. Jän. 2017 traf sich die Projektgruppe „BGE-Simulation“. Teilgenommen haben Fritz Hinterberger, Siegfried Kaiser, Thomas Knisper, Ulli und Klaus Sambor. Es wurde vereinbart, dass Fritz Hinterberger beim 89. Treffen des RTG einen Kurzbericht über die erzielten Fortschritte und offenen Fragen geben wird.

Das 125. Treffen der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen findet am 3. März 2017 von 16 – 20 Uhr im Dreiklang (Wasagasse 28, 1090 Wien) statt. Schwerpunkte werden sein: Weiterarbeit an der Aktualisierung des BGE-Finanzierungsmodells; Vorbereitung für das UBIE Meeting in London (24. - 26. März 2017).

#### **c) „AUFBRUCH im Gespräch“: Pro und Contra BGE (27. Jän. 2017)**

Wie bereits berichtet, findet ein eigenes Treffen zu einer „Pro und Contra BGE“ Diskussion am Freitag, 27. Jänner 2017 (18 -21 Uhr) in der AK-Wien Bildungszentrum, Theresianumgasse 16 – 18 (1. Stock: Saal 12A und 12B) 1040 Wien, statt. Alle wurden herzlich zu dieser öffentlichen Veranstaltung eingeladen.

### **4. Internationales**

#### **4.1 Europäische Säule sozialer Rechte (Ergebnis von Ende 2016)**

Den LINK über die Einsendung von UBIE zu diesem Punkt hatte Klaus Sambor bereits verteilt und er ist hier nochmals angegeben.

We (UBIE) did put in our submission on time (Dec 29), and people can see it here: <https://ec.europa.eu/eusurvey/pdf/answer/d50140d6-1ac5-4882-a717-95fd2879e0bc/>

Wie beim Versenden des LINKs bereits erwähnt, hatten Ronald Blaschke, Werner Rätz, Klaus Sambor und Ulli Sambor Änderungswünsche.

Wir schrieben:

**We agree with the present draft under the following premises.**

**The first part in Chapter 1 should be amended as follows: "The goal of UBIE is not an Eurodividend. The goal of UBIE is the introduction of an Unconditional Basic Income:** Unconditional Basic Income (UBI) is an amount of money, paid on a regular basis to each individual unconditionally and universally, high enough to ensure a material existence and participation in society. UBIE supports the introduction of a Eurodividend at the level of the Eurozone, and to extend it to the whole of the EU at a later point of time. The Eurodividend is only an unconditional income under following frames: The Eurodividend is defined as a strictly individual guaranteed unconditional income (no means test, no work requirement or service in return). Eurodividend is not high enough to ensure material existence and participation in society.....

Schlimm, was als Ergebnis herausgekommen ist: "MEPs call for EU law requiring minimum wage in every country", im Wesentlichen ein Vorschlag für Mindestlöhne. Das BGE wurde nur im Zusammenhang mit dem Finnischen Projekt erwähnt.

Here's the report on Euroactiv: <http://www.euractiv.com/section/social-europe-jobs/news/meps-call-for-eu-law-requiring-national-minimum-wage-in-every-country/>

Im UBIE Meeting in London wird darüber diskutiert werden.

#### **4.2 Vorbereitung UBIE Meeting in London (24. - 26. März 2017)**

Derzeit ist außer dem Termin noch kein Detail (Agenda, genaue Tagungsadresse ...) bekannt. Es wird aber einen Workshop zum „**New ECI for UBI**“ und auch eine inhaltliche Diskussion zu dem **DRAFT 2 nd UBI ECI CAMPAIGN PLAN** geben.

Wie bereits in der Terminerinnerung angekündigt, hat nun Klaus Sambor die Einsetzung einer Ad-hoc-Gruppe zur Ausarbeitung von ein oder zwei Beiträgen mit zugesagter Unterstützung von Ronald Blaschke und Werner Rätz vorgeschlagen. Der Vorschlag wurde angenommen. Ilse Kleinschuster, Klaus Sambor, Ulli Sambor und Heinz Swoboda werden sich beteiligen. Einleitend wird es eine Telefonkonferenz am 1. Febr. 2017 mit Ronald Blaschke, Werner Rätz und Klaus Sambor zur genaueren Abklärung der Beiträge geben, und Barb Jacobson wird informiert, dass wir ein oder zwei Beiträge in der ersten März-Woche einreichen werden.

Beim Meeting in London werden vom RTG Klaus Sambor, Ulli Sambor und Heinz Swoboda teilnehmen.

#### **4.3 Meeting in Lubljana** (April 2017)

Hierzu gibt es noch keine genauen Informationen (Termin, Tagesordnung usw.)

#### **4.4 Basic Income Earth Network BIEN** (25. - 27. Sept. 2017)

Für diese nächste BIEN Konferenz in Portugal können bis Ende März 2017 Beiträge eingebracht werden. Hier wird sich vermutlich das Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt – BIEN AUSTRIA, engagieren. Wer will vom RTG teilnehmen?

#### **5. Finanzieller Überblick** (26. Jän. 2017)

Derzeitige finanzielle Situation: Netzwerk hat 529,45 €, der RTG hat 481,19 €; Details sind in Att. 2 enthalten.

Die Einzahlung von 20 + 20 Euro für die Jahresbeiträge 2016 und 2017 an die Initiative Zivilgesellschaft wird Klaus Sambor durchführen, und dann bleiben für die beschlossene Reisekostenunterstützung von Heinz Swoboda noch etwas mehr als 400 Euro.

Es wäre sehr schön, würde die Einzahlung von weiteren Mitgliedsbeiträgen für das Jahr 2017 von den Netzwerkmitgliedern bald erfolgen bzw. auch Spenden für den RTG eingezahlt werden:

Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt  
Kontonummer: 05710824845, BLZ: 14.000 (BAWAG)  
IBAN AT311400005710824845  
BIC BAWAATWW

#### **6. Sonstiges**

**a) 23. - 30. Jän. 2017: CETA / TTIP Volksbegehren. Bitte am Gemeindeamt bzw. im Magistrat unterzeichnen.**

**b) 23. - 24. Jän. 2017: ÖGB: Menschenwürdige Arbeit** hier und dort – Utopie? (AK Wien). Es ist erfreulich, dass AK und ÖGB zu dieser Thematik

einladen.

**c) 9. - 11. Febr. 2017: Kongress „Gutes Leben für alle“**  
(Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien)

**d) EVAL** (Ehrfurcht vor allem Leben): In den Newslettern von Karl-Heinz Hinrichs (Umwelt- und Friedensaktivist) gibt es jeweils Inhalte in 3 verschiedenen Gruppen. Alles sehr sehenswert!

Übersicht Inhalte HEI-Lights-

1) Erfreuliche Trends

<https://www.hidrive.strato.com/lnk/TCDAYkjk>

Übersicht Inhalte HEI-Lights-

2) Lustiges, Aufheiterndes, Staunen

<https://www.hidrive.strato.com/lnk/5lDgYfbc>

Übersicht Inhalte HEI-Lights-

3) Bedenkliche , negative Trends

<https://www.hidrive.strato.com/lnk/x5DAYMwq>

Der nächste Vortrag in Wien findet am **17. Februar 2017 , 17:00 statt.**

**Ort:** Universität für Bodenkultur, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften;  
Seminarraum in Baracke 4, Borkowskigasse 4

Vorläufiges Programm :

1) Gegenseitiges Kennenlernen

**2)** Vorstellung des EVAL-Gesamtkonzepts mit dem Info-System **EVAL**uierungen und „**HEI-Lights**“ sowie das Konzept **NET Austria** und das Konzept für öffentliche Vorträge 2017 für die breite Bevölkerung mit dem Titel:

**„Die Abrechnung mit der Geschichte“**

3) Wie können wir die organisierte Vernetzung in Ö vorantreiben

und ein möglichst großes Netzwerk auf die Beine stellen ?

4) Konzept Parteien-EVALuierungen für die Nationalrats-Wahl 2018

5) Diverses

**e) Initiative Zivilgesellschaft:**

Die Dokumentation für die 14. Konferenz Zivilgesellschaft (einschließlich unserer Beiträge zum BGE) wird in Kürze über die Website abrufbar gemacht werden. Am 23. Jän. 2017 gab es ein Treffen der Initiative Zivilgesellschaft (IZ) mit der Zivilgesellschaft Initiative (ZI). Es wurde beschlossen, über eine Zusammenarbeit im Rahmen der IZ (unter „Öffnung“ bezüglich weiterer Ideen der ZI) zusammenzuarbeiten : Arbeitstitel „IZ 2.0“

**f) 12. - 14. Mai 2017: Herzliche Einladung zu „Seitenstetten III“**

Welche Veränderungen scheinen am Geld- und Finanzsystem notwendig zu sein, damit die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung erreicht werden können?

Anmeldung im Bildungszentrum St. Benedikt, 3352 Seitenstetten,  
Promenade 13. Tel.: +43 (0) 7477 42885; [bildungszentrum@st-benedikt.at](mailto:bildungszentrum@st-benedikt.at)

## **7. Abschluss**

**Die Stimmung während des Treffens war sehr positiv! Wir wünschen allen Erkrankten eine gute Besserung.**